

Aufgaben von trasse.ch im Überblick

trasse.ch sichert den diskriminierungsfreien Netzzugang von der Planung über die Trassenzuteilung bis hin zur Optimierung. Die nachfolgende Graphik veranschaulicht die einzelnen Aktivitäten in den verschiedenen Zeithorizonten:

Planung	Zuteilung	Optimierung
längerfristige Kapazitätssicherung	Koordinierungsverfahren	Engpassüberwindung
Bestellgrundlagen	Netzfahrplanerstellung	Prozessoptimierung
Bestellvorbereitung	Trassenzuteilung	

Zuständigkeiten auf der Planungsebene

Im Vorfeld des jährlichen Trassenvergabeprozesses garantiert trasse.ch die diskriminierungsfreie Fahrplanvorbereitung. Sie begleitet die Fahrplanvorbereitung und stellt sicher, dass kein Netznutzungswunsch der Eisenbahn-Verkehrsunternehmen bereits in der Studienphase zu Unrecht als nicht machbar beurteilt wird und dass in der längerfristigen Kapazitätssicherung (Rahmenvereinbarungen) alle Verkehrsunternehmen gleichwertig behandelt werden. trasse.ch verfasst und publiziert die Bestellbedingungen und stellt die verfügbare Trassenkapazität auf den Nord-Süd-Güterverkehrskorridoren transparent dar (Trassenkataloge).

Zuständigkeiten im Trassenvergabeprozess

trasse.ch ist zuständig für den gesamten Trassenvergabeprozess von der Entgegennahme der Trassenbestellungen bis zur Zuteilung. Sie prüft die Trassenanträge auf ihre Rechtskonformität und leitet bei Trassenbestellkonflikten das Koordinierungsverfahren zwischen Verkehrsunternehmen und Netzbetreibern. Damit beteiligt sich trasse.ch aktiv in der Fahrplanerstellung und genehmigt die Fahrplanentwürfe der Netzbetreiber mit der Trassenzuteilung.

Zuständigkeiten bei Optimierung und Nachbearbeitung

trasse.ch ist bestrebt, allen Verkehrsunternehmen die gewünschten Trassen zuzuteilen. Ist dies aus Kapazitätsgründen nicht möglich, zeigt trasse.ch für diese überlasteten Strecken zuhanden des Bundesamtes für Verkehr geeignete Massnahmen zur Überwindung des Engpasses auf. Des Weiteren optimiert trasse.ch auf der Grundlage von Rückmeldungen der Eisenbahn-Verkehrsunternehmen und Infrastrukturbetreiber kontinuierlich den Trassenvergabeprozess. Die Trassenpreise werden nicht durch trasse.ch festgelegt, sondern durch das Bundesamt für Verkehr.

Haben Sie Fragen? Wenden Sie sich an Thomas Isenmann, Tel. +41 (0)31 384 20 42

Bern, 10. Januar 2011